

Frauke Choi

Leistungsmilieus und Bildungszugang

# Schule und Gesellschaft

## Band 44

Herausgegeben von

Franz Hamburger

Marianne Horstkemper

Wolfgang Melzer

Klaus-Jürgen Tillmann

Frauke Choi

# Leistungsmilieus und Bildungszugang

Zum Zusammenhang  
von sozialer Herkunft und  
Verbleib im Bildungssystem



**VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Die vorliegende Arbeit wurde vom Fachbereich 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Jahr 2007 als Dissertation zur Erlangung des  
akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) angenommen.

Die Veröffentlichung wurde von der Max-Traeger-Stiftung unterstützt.



1. Auflage 2009

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2009

Lektorat: Monika Mülhausen

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.  
[www.vs-verlag.de](http://www.vs-verlag.de)



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede  
Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für  
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung  
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk  
berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im  
Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher  
von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Krips b.v., Meppel

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in the Netherlands

ISBN 978-3-531-16286-7

## Vorbemerkung

Eine solche Arbeit entsteht nicht ohne die vielfältige Unterstützung anderer. So hatte ich das große Privileg, diese Arbeit in einem interdisziplinären Umfeld von Soziologen/innen, Erziehungswissenschaftlern/innen und Politikwissenschaftlern/innen schreiben zu können – eine Erfahrung, von der ich sehr profitieren konnte. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nicht versäumen, denen zu danken, die mich bei dieser Arbeit unterstützt haben:

Ich danke ganz besonders Prof. Dr. Franz Hamburger und Prof. Dr. Isabell van Ackeren für die hervorragende Betreuung meiner Promotion. In diesem Zusammenhang möchte ich auch insbesondere Dr. Uwe Schmidt für seine wertvolle fachliche und methodische Unterstützung danken.

Ich danke den Antragstellern und Betreuern des Forschungsprojekts „Leistungsmilieus“ Dr. Uwe Schmidt, Prof. Dr. Franz Hamburger, Prof. Dr. Manfred Hennen und Prof. Dr. Dr. Stefan Hradil, genauso wie meinen beiden Kolleginnen Ingrid Breining und Andrea Neusius. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch ganz besonders bei den Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden für ihr Mitwirken an der zeitaufwändigen Befragung bedanken. Sie alle haben die Durchführung des Forschungsprojekts erst möglich gemacht.

Ich danke allen meinen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere Dr. Eva Stauf, Dr. Gunther Graßhoff, Carina Oesterling, Dr. Jürgen Schiener, Dagmar Müller, Elisabeth Springer, PD Dr. Manfred Herzer, Fabian Reinfeldt, Cornelia Damrath, Dr. Till-Sebastian Idel und Dr. Felicia Lauer für das Interesse an meiner Arbeit, ihre Zeit und Energie, die sie für mich aufgewendet haben, die fachlichen und methodischen Diskussionen und die moralische Unterstützung. Sie alle haben auf ihre Weise einen entscheidenden Beitrag zu der vorliegenden Arbeit geleistet.

Nicht zuletzt möchte ich den Menschen danken, die die wichtigste Rolle in meinem Leben spielen: meinem Ehemann Hyun-Sik und unseren Kindern, meinen Eltern und Schwiegereltern für ihre unverzichtbare Geduld und Unterstützung. Ohne sie wäre diese Arbeit nie zustande gekommen. Ihnen möchte ich diese Arbeit widmen.

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	17
2	Forschungsstand .....	21
2.1	Ungleiche Bildungsbeteiligung in Deutschland – Entwicklungen seit der Bildungsexpansion .....	21
2.2	Soziale Herkunft als Sozialisationskontext – Thesen und Ergebnisse der sozialstrukturellen Sozialisationsforschung .....	35
2.2.1	Die Thesen der schichtspezifischen Sozialisationsforschung .....	36
2.2.2	Untersuchungen zum Einfluss der Schichtzugehörigkeit auf elterliche Einstellungen .....	41
2.2.3	Familiale Sozialisation als zentrale Vermittlungsinstanz schichtspezifischer Persönlichkeit – das Rollenmodell familialer Sozialisation .....	46
2.2.4	Die Kritik an der schichtspezifischen Sozialisationsforschung .....	54
2.2.5	Von der neueren sozialstrukturellen zur sozialökologischen Sozialisationsforschung .....	65
2.2.6	Fortschritte und verbleibende Defizite der neueren sozialstrukturellen Sozialisationsforschung bei der Analyse von Reproduktionsprozessen sozialer Ungleichheit .....	72
2.3	Resümee .....	81
3	Das Konzept der explorativen Studie .....	86
3.1	Das Untersuchungsmodell .....	87
3.1.1	Zentrale Anknüpfungspunkte des Untersuchungsmodells .....	87
3.1.2	Zur Erfassung sozialstruktureller Lebensbedingungen – das Konzept sozialer Lagen .....	89
3.1.3	Die Handlungsrelevanz „objektiver“ Lebensbedingungen – das Konstrukt „Leistungsmilieu“ .....	93
3.1.4	Ein modifiziertes Modell schichtspezifischer Sozialisation .....	99

3.2	Die methodische Anlage der Untersuchung .....	105
3.2.1	Untersuchungsobjekte, Auswahlverfahren und Kennzeichen der Stichprobe .....	106
3.2.2	Erhebungsinstrumente.....	111
4	Soziale Herkunft und Bildungsverbleib .....	117
4.1	Methodische Vorbemerkungen .....	117
4.1.1	Indikatoren der sozialen Lage .....	119
4.1.2	Die Bildung sozialer Herkunftsgruppen.....	122
4.1.3	Die Bildung des Repräsentationsindex (ri) .....	123
4.2	Soziale Herkunft und Bildungsverbleib am Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I.....	124
4.2.1	Bildungsniveau der Eltern, Bildungsempfehlung und Schulartentscheidung .....	124
4.2.2	Berufsgruppe der Eltern, Bildungsempfehlung und Schulartentscheidung .....	130
4.2.3	Haushaltseinkommen, Bildungsempfehlung und Schulartentscheidung .....	136
4.2.4	Soziale Herkunftsgruppen, Bildungsempfehlung und Schulartentscheidung .....	141
4.3	Die soziale Herkunft der Schüler in der Sekundarstufe II und der Studierenden.....	144
5	Exploration der Leistungsmilieus.....	151
5.1	Zum empirischen Vorgehen bei der explorativen Studie .....	151
5.2	Die Exploration von Leistungsorientierungsprofilen .....	155
5.2.1	Das Modell motivationaler Leistungsorientierung.....	155
5.2.2	Die Ergebnisse der Faktorenanalyse .....	158
5.2.3	Die Ergebnisse der Clusteranalyse.....	159
5.2.4	Die Ergebnisse aus anderen Stichproben .....	162
5.2.5	Die Deskription der Leistungsorientierungsprofile .....	163
5.2.6	Auftreten der Leistungsorientierungsprofile in den Stichproben .....	170
5.2.7	Leistungsorientierungsprofile und Geschlecht.....	172
5.2.8	Leistungsorientierungsprofile und Studienfächer.....	174

5.3	Leistungsorientierungsprofile und das Zusammenspiel mit anderen Variablen .....	176
5.3.1	Leistungsorientierungsprofile und soziale Lage: das Zusammenspiel mit sozioökonomischen Indikatoren bei den Eltern... ..	177
5.3.2	Leistungsorientierungsprofile und das Zusammenspiel mit anderen Handlungsorientierungen.....	192
5.3.3	Leistungsorientierungsprofile und Bildungserfolg.....	213
6	Leistungsmilieus und Bildungszugang: Zentrale Thesen und Ergebnisse....	226
6.1	Soziale Herkunft und Bildungsbeteiligung.....	226
6.2	Das Konstrukt der Leistungsmilieus – Ergebnisse der Exploration .....	228
6.3	Anschlussfragen für Folgestudien .....	235
	Literaturverzeichnis .....	241
	Anhang.....	258
A.	Schulartempfehlungen und -entscheidungen nach sozialer Herkunftsgruppe.....	258
B.	Geschlechterverteilungen nach Leistungsorientierungsprofilen.....	259
C.	Durchschnittliche Noten in den Hauptfächern und Leistungskursen nach Leistungsorientierungsprofilen .....	260



## Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1:</i>	Der „Bildungstrichter“ .....	31
<i>Abbildung 2:</i>	Kausalmodell der schichtspezifischen Sozialisations- forschung .....	39
<i>Abbildung 3:</i>	Kohns ursprüngliches Modell und seine spätere Reduzierung ..	43
<i>Abbildung 4:</i>	Das Konstrukt „Leistungsmilieus“ .....	98
<i>Abbildung 5:</i>	Erweitertes Modell zur Reproduktion sozialer Ungleichheit.....	99
<i>Abbildung 6:</i>	Vermutete Einflüsse auf Leistungsmilieus und Bildungsentscheidungen.....	103
<i>Abbildung 7:</i>	Durchschnittliches Alter der Befragten (Mittelwert/Standardabweichung) .....	108
<i>Abbildung 8:</i>	Bildungsempfehlungen nach elterlicher Bildungsgruppenzugehörigkeit (Prozent).....	125
<i>Abbildung 9:</i>	Schulartentscheidungen nach elterlicher Bildungsgruppenzugehörigkeit (Prozent).....	126
<i>Abbildung 10:</i>	Bildungsempfehlung nach elterlicher Berufsgruppenzugehörigkeit (Prozent).....	131
<i>Abbildung 11:</i>	Schulartentscheidung nach elterlicher Berufsgruppenzugehörigkeit (Prozent).....	132
<i>Abbildung 12:</i>	Bildungsempfehlung der Schule nach Einkommensgruppen der Eltern (Prozent) .....	137
<i>Abbildung 13:</i>	Schulartentscheidung nach elterlicher Einkommensgruppenzugehörigkeit (Prozent) .....	138
<i>Abbildung 14:</i>	Repräsentanz elterlicher Einkommensgruppen bei der Bildungsempfehlung (Repräsentationsindex $ri$ ) .....	139
<i>Abbildung 15:</i>	Repräsentanz elterlicher Einkommensgruppen bei der Schulartentscheidung (Repräsentationsindex $ri$ ) .....	139
<i>Abbildung 16:</i>	Bildungsempfehlungen nach sozialer Herkunftsgruppe .....	141
<i>Abbildung 17:</i>	Schulartentscheidungen nach sozialer Herkunftsgruppe .....	142
<i>Abbildung 18:</i>	Repräsentanz sozialer Herkunftsgruppen bei der Bildungsempfehlung (Repräsentationsindex $ri$ ) .....	142
<i>Abbildung 19:</i>	Repräsentanz sozialer Herkunftsgruppen bei der Schulartentscheidung (Repräsentationsindex $ri$ ) .....	143

<i>Abbildung 20:</i>	Zusammensetzung der Schülerschaft (12. Jg.) nach dem Bildungsabschluss der Eltern (Prozent).....	145
<i>Abbildung 21:</i>	Zusammensetzung der Studierenden nach dem Bildungsabschluss der Eltern (Prozent).....	146
<i>Abbildung 22:</i>	Höchster Bildungsabschluss der Eltern in der Schüler- und Studierendenbefragung (Prozent).....	147
<i>Abbildung 23:</i>	Zusammensetzung der Schülerschaft (12. Jg.) nach der Berufsposition der Eltern (Prozent).....	148
<i>Abbildung 24:</i>	Zusammensetzung der Studierenden nach der Berufsposition der Eltern (Prozent).....	148
<i>Abbildung 25:</i>	Soziale Herkunft der Befragten differenziert nach väterlicher und mütterlicher Herkunftsgruppenzugehörigkeit (Prozent)...	149
<i>Abbildung 26:</i>	Soziale Herkunft von Schülerinnen und Schülern (12. Jg.) sowie Studierenden nach sozialer Herkunftsgruppe (Prozent)	150
<i>Abbildung 27:</i>	Empirisches Vorgehen bei der Exploration von Leistungsmilieus .....	153
<i>Abbildung 28:</i>	Übersicht über die Dimensionen des Leistungsmotivationstests (LMT).....	155
<i>Abbildung 29:</i>	Entwicklung der Fehlerquadratsummen der letzten 12 Fusionierungsschritte.....	161
<i>Abbildung 30:</i>	Clusterzentren des misserfolgsmotivierten Leistungsorientierungsprofils .....	165
<i>Abbildung 31:</i>	Clusterzentren des ambitionierten Leistungsorientierungsprofils .....	166
<i>Abbildung 32:</i>	Clusterzentren des kontinuierlich-motivierten Leistungsorientierungsprofils .....	167
<i>Abbildung 33:</i>	Clusterzentren des diskontinuierlich-motivierten Leistungsorientierungsprofils .....	168
<i>Abbildung 34:</i>	Clusterzentren des schwach-ambitionierten Leistungsmilieus	169
<i>Abbildung 35:</i>	Häufigkeitsverteilungen der Leistungsorientierungsprofile in den einzelnen Stichproben (Prozent).....	171
<i>Abbildung 36:</i>	Anteile männlicher und weiblicher Befragter in der Elternstichprobe nach Leistungsorientierungsprofilen (Prozent) .....	172
<i>Abbildung 37:</i>	Anteile männlicher und weiblicher Schüler (12. Jg.) nach Leistungsorientierungsprofilen (Prozent) .....	173
<i>Abbildung 38:</i>	Anteile männlicher und weiblicher Studierender nach Leistungsorientierungsprofilen (Prozent) .....	173
<i>Abbildung 39:</i>	Studienfachzugehörigkeit der Studierenden nach Leistungsorientierungsprofilen (Prozent) .....	175

<i>Abbildung 40:</i>	Leistungsorientierungsprofilzugehörigkeit nach Studienfachzugehörigkeit (Prozent) .....	176
<i>Abbildung 41:</i>	Häufigkeitsverteilung der Leistungsorientierungsprofile nach sozialen Herkunftgruppen (Prozent).....	179
<i>Abbildung 42:</i>	Häufigkeitsverteilung der sozialen Herkunftgruppen nach Leistungsorientierungsprofilen (Prozent) .....	180
<i>Abbildung 43:</i>	Repräsentanz der Leistungsorientierungsprofile in den sozialen Herkunftgruppen (Repräsentationsindex $ri$ ) .....	181
<i>Abbildung 44:</i>	Verteilung der Leistungsorientierungsprofile nach Bildungsgruppen (Prozent).....	183
<i>Abbildung 45:</i>	Verteilung der Bildungsgruppen nach Leistungsorientierungsprofilen (Prozent) .....	184
<i>Abbildung 46:</i>	Repräsentanz von Leistungsorientierungsprofilen in den Bildungsgruppen (Repräsentationsindex $ri$ ) .....	185
<i>Abbildung 47:</i>	Verteilung der Leistungsorientierungsprofile nach Berufsgruppen (Prozent) .....	186
<i>Abbildung 48:</i>	Verteilung der Leistungsorientierungsprofile nach Berufsgruppen (Prozent) .....	188
<i>Abbildung 49:</i>	Verteilung der Leistungsorientierungsprofilen nach Einkommensgruppen (Prozent) .....	189
<i>Abbildung 50:</i>	Verteilung der Einkommensgruppen nach Leistungsorientierungsprofilen (Prozent) .....	190
<i>Abbildung 51:</i>	Repräsentanz der Einkommensgruppen in den Leistungsorientierungsprofilen (Repräsentationsindex $ri$ ) .....	191
<i>Abbildung 52:</i>	Überblick über die Struktur des Begriffs der Handlungsorientierung .....	193
<i>Abbildung 53:</i>	Dimensionsraum von Systemen .....	194
<i>Abbildung 54:</i>	Ergebnis der Faktorenanalyse von allgemeinen Orientierungen.....	197
<i>Abbildung 55:</i>	Ergebnis der Faktorenanalyse von Berufs-/Ausbildungsorientierungen.....	200
<i>Abbildung 56:</i>	Ergebnisse der Faktorenanalyse elterlicher Orientierungen ....	203
<i>Abbildung 57:</i>	Ausprägung allgemeiner Orientierungen bei misserfolgsmotivierten Befragten (Mittelwert) .....	204
<i>Abbildung 58:</i>	Ausprägung allgemeiner Orientierungen bei ambitionierten Befragten (Mittelwert).....	205
<i>Abbildung 59:</i>	Ausprägung allgemeiner Orientierungen bei kontinuierlichmotivierten Befragten (Mittelwert) .....	205
<i>Abbildung 60:</i>	Ausprägung allgemeiner Orientierungen bei schwachambitionierten Befragten (Mittelwert).....	206

<i>Abbildung 61:</i>	Ausprägung allgemeiner Orientierungen bei diskontinuierlich-motivierten Befragten (Mittelwert) .....	206
<i>Abbildung 62:</i>	Ausprägung von Berufs- und Ausbildungsorientierungen bei misserfolgsmotivierten Befragten (Mittelwert) .....	207
<i>Abbildung 63:</i>	Ausprägung von Berufs- und Ausbildungsorientierungen bei ambitionierten Befragten (Mittelwert).....	208
<i>Abbildung 64:</i>	Ausprägung von Berufs- und Ausbildungsorientierungen bei kontinuierlich-motivierten Befragten (Mittelwert).....	208
<i>Abbildung 65:</i>	Ausprägung von Berufs- und Ausbildungsorientierungen bei schwach-ambitionierten Befragten (Mittelwert).....	209
<i>Abbildung 66:</i>	Ausprägung von Berufs- und Ausbildungsorientierungen bei diskontinuierlich-motivierten Befragten (Mittelwert) .....	210
<i>Abbildung 67:</i>	Ausprägung von elterlichen Orientierungen nach Leistungs- orientierungsprofilzugehörigkeit (Mittelwert).....	211
<i>Abbildung 68:</i>	Durchschnittsnoten in den Hauptfächern der 10. Jahrgangsstufe nach Leistungsorientierungsprofilzugehörigkeit (Prozent).....	216
<i>Abbildung 69:</i>	Durchschnittsnoten in den Leistungskursen der 11. Jahrgangsstufe nach Leistungsorientierungsprofilzugehörigkeit (Prozent).....	216
<i>Abbildung 70:</i>	Durchschnittsnoten in den Leistungskursen der 12. Jahrgangsstufe nach Leistungsorientierungsprofilzugehörigkeit (Prozent).....	217
<i>Abbildung 71:</i>	Abiturnoten der Studierenden nach Leistungsorientierungsprofilzugehörigkeit (Prozent).....	219
<i>Abbildung 72:</i>	Zwischenprüfungsergebnisse der Studierenden nach Leistungsorientierungsprofilen (Prozent) .....	222
<i>Abbildung 73:</i>	Abiturnoten der Studierenden nach Leistungsorientierungsprofilen (Prozent) .....	222
<i>Abbildung 74:</i>	Geschlechterverteilung nach Leistungsorientierungsprofilen (Elternbefragung) .....	259
<i>Abbildung 75:</i>	Geschlechterverteilung nach Leistungsorientierungsprofilen (Schülerbefragung 12. Jg.) .....	259
<i>Abbildung 76:</i>	Geschlechterverteilung nach Leistungsorientierungsprofilen (Studierendenbefragung) .....	260

## Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1:</i>	Bildungsbeteiligungsquoten in der gymnasialen Oberstufe und an den Hochschulen.....	30
<i>Tabelle 2:</i>	Stichprobengröße und Rücklaufquote der Befragungen (insgesamt) .....	107
<i>Tabelle 3:</i>	Stichprobengröße und Rücklaufquote getrennt nach Stadt und Land.....	107
<i>Tabelle 4:</i>	Soziodemographische Merkmale der Stichproben (Prozent) ..	109
<i>Tabelle 5:</i>	Ausländeranteil und Sprachgewohnheiten (Prozent) .....	110
<i>Tabelle 6:</i>	Übersicht über die Bildung sozialer Herkunftsgruppen .....	123
<i>Tabelle 7:</i>	Repräsentanz bei Bildungsempfehlung und Schularartentscheidung nach elterlicher Bildungsgruppenzugehörigkeit (Repräsentationsindex <i>ri</i> ) .....	128
<i>Tabelle 8:</i>	Chancen der Kinder aus der Gruppe der Eltern mit Fach-/ Hochschulabschluss auf eine Gymnasialempfehlung und -besuch gegenüber Kindern mit Eltern aus anderen Bildungsgruppen (Odd's Ratio).....	129
<i>Tabelle 9:</i>	Repräsentanz bei Bildungsempfehlung und Schularartentscheidung nach elterlicher Berufsgruppenzugehörigkeit (Repräsentationsindex <i>ri</i> ).....	133
<i>Tabelle 10:</i>	Chancen der Kinder aus der Berufsgruppe 5 (Selbst./Freib./ Ang. Führ.pos.) auf Gymnasialempfehlung und -besuch gegenüber Kindern mit Eltern aus anderen Berufsgruppen (Odd's Ratio) .....	134
<i>Tabelle 11:</i>	Chancen der Kinder aus Familien der Einkommensgruppe 4 (über 2.360€) auf einen Gymnasialbesuch gegenüber Kindern aus anderen familialen Einkommensgruppen (Odd's Ratio) .....	140
<i>Tabelle 12:</i>	Chancen der Kinder aus Familien der gehobenen Herkunftsgruppe auf eine Gymnasialempfehlung und den Gymnasialbesuch gegenüber Kindern aus anderen Herkunftsgruppen (Odd's Ratio) .....	143
<i>Tabelle 13:</i>	Übersicht über den Einsatz der Stichproben .....	154

<i>Tabelle 14:</i>	Übersicht über die Faktorladungen der verwendeten Items von Leistungsorientierung (Varimax-Rotation) .....	159
<i>Tabelle 15:</i>	Ergebnisse der einfaktoriellen ANOVA .....	161
<i>Tabelle 16:</i>	Übersicht über die Faktorladungen der verwendeten Items von Leistungsorientierung (Varimax-Rotation) .....	163
<i>Tabelle 17:</i>	Ergebnisse der einfaktoriellen ANOVA .....	163
<i>Tabelle 18:</i>	Repräsentanz von Leistungsorientierungsprofilen nach Berufsgruppen (Repräsentationsindex <i>ri</i> ).....	187
<i>Tabelle 19:</i>	Durchschnittliche Schulleistungen auf Grundlage von Angaben in der Studierenden- und den Schülerstichproben (Prozent) .....	218
<i>Tabelle 20:</i>	Repräsentanzen der Leistungsorientierungsprofile von Schülerinnen und Schülern der 12. Jg. und Studierenden in den Notengruppen (Repräsentationsindex <i>ri</i> ).....	220
<i>Tabelle 21:</i>	Repräsentanzen der Leistungsorientierungsprofile von Studierenden in den Notengruppen (Repräsentationsindex <i>ri</i> ).....	223
<i>Tabelle 22:</i>	Übersicht über typische Tendenzen innerhalb der Leistungsorientierungsprofile und typischen Kopplungen mit sozialstrukturellen Variablen.....	236
<i>Tabelle 23:</i>	Schulartempfehlungen und -entscheidungen nach sozialer Herkunft (Elternbefragung).....	258
<i>Tabelle 24:</i>	Durchschnittliche Noten in den Hauptfächern nach Leistungsorientierungsprofilen von Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe (Repräsentationsindex <i>ri</i> ).....	260
<i>Tabelle 25:</i>	Durchschnittliche Noten in den Hauptfächern nach Leistungsorientierungsprofilen von Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe (Repräsentationsindex <i>ri</i> ).....	261
<i>Tabelle 26:</i>	Durchschnittliche Noten in den Leistungskursen von Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe (Repräsentationsindex <i>ri</i> ).....	261

# Abkürzungsverzeichnis

Abi	Allgemeine Hochschulreife/Abitur
Ang. öff. D./Beamte	Angestellte im öffentlichen Dienst und Beamte/innen
diskont.-motiv.	diskontinuierlich-motiviert
Fach-/Arbeiter	un-/angelernte Arbeiter und Facharbeiter
FH/Uni	Fachhochschulabschluss/Hochschulabschluss
Jg.	Jahrgangsstufe
k. Abschl./HS/VS	kein Abschluss, Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss
kontinuierl.-motiv.	kontinuierlich-motiviert
Kunst/Mus/Sport	Kunst/Musik/Sport
LMT	Leistungsmotivationstest
LOP	Leistungsorientierungsprofil
Ma/Phy/Chem/Bio/Geo	Mathematik/Physik/Chemie/Biologie/Geographie
misserf.motiv.	misserfolgsmotiviert
Phil/Päd/Sozwiss/Gesch	Philosophie/Pädagogik/Sozialwissenschaften/Geschichte
Recht/Wirtsch	Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
RS/BFS	Realschulabschluss, Berufsfachschulabschluss
schw.-ambition.	schwach-ambitioniert
Selbst./Freib./Ang.Führ.pos.	Selbstständige, Freiberufler/innen und Angestellte in Führungspositionen
Sprachwiss.	Sprachwissenschaften